

Ko.P.S.: Kommunikation - Prävention - Sicherheit

Zum Thema Gewalt und Jugendkriminalität:

Wir lernten, dass Gewalt dann vorliegt, wenn eine Person an Körper oder Seele verletzt wird oder wenn ein Gegenstand mutwillig beschädigt oder zerstört wird. Gewalt hat immer schädigende oder traumatisierende Auswirkungen auf die Opfer.

Es gibt viele verschiedene Arten von Gewalt:

Physische (körperliche) Gewalt: wenn eine Person einer anderen körperliches Leid zufügt.

Psychische (seelische) Gewalt: wenn eine Person einer anderen seelische Verletzungen zuführt.

Verbale Gewalt: jemanden durch Worte verletzen (z.B. Streit, Provokation)

Sexuelle Gewalt: der Intimbereich des Opfers wird zur sexuellen Befriedigung des Täters verletzt (Bsp. Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Prostitution)

Passive Gewalt: jemand wird indirekt fertig gemacht, jemand fühlt sich seelisch in Mitleidenschaft gezogen (Bspl.: wenn Kinder miterleben müssen, wenn ihre Eltern sich oft streiten, schlagen oder Alkoholprobleme haben)

Strukturelle Gewalt: geplante, organisierte Gewalt: z.B. Machtmissbrauch, Diktatur, Unterdrückung.

Isolation: z.B. jemand wird eingesperrt, von der Außenwelt abgeschottet.

Vernachlässigung: Bedürfnisse / Unterhaltungspflichten (Ernährung, Fürsorge, Geborgenheit,...) werden nicht oder ungenügend erfüllt.

Beispiele von Vandalismus, Diebstahl, Abzocken und Mobbing wurden ebenfalls besprochen.

Weiterhin erläuterte die Polizei uns die Gefahren des Internets (Cybbermobbing) in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter,...

Allgemein gilt in Situationen von Gewaltanwendung: **Ruhe bewahren** und **Zivilcourage** zeigen... und tatenlose Mitwisserschaft ist strafbar und gilt als unterlassene Hilfestellung.

Also, Hinschauen! Handeln! Helfen!